



Bewerbung um Listenplatz 7 für die Landesliste NRW

Sonja Crämer-Gembalczyk

Kreisverband Coesfeld

Tel.: 02547-9399260

mobil: 0151 21 24 54 18

e-Mail: s.craemer-gembalczyk@dielinke-kreiscoesfeld.de

Liebe Genossinnen und Genossen und alle dazwischen und außerhalb!

Ich bewerbe mich bei euch für unsere Landesliste, weil ich Themen vertreten möchte die uns alle betreffen, Frieden, Kultur, Inklusion und der Kampf gegen rechte Ideologien und Populismus. So einfach das wäre – so schwer ist die Umsetzung, noch immer. Es ist unser kapitalistisches System, das hier maßgeblich verantwortlich für das Scheitern ist.

Den Inklusionsbegriff sehe ich sehr weit gefasst, er beinhaltet für mich alle Mitmenschen, die irgendwie und angeblich nicht in die Mehrheitsgesellschaft gehören zu scheinen. Dabei sind sie das Salz in der Suppe die ohne sie schmeckt die Suppe nur fahl und abgestanden. Dabei ist völlig egal vom Wesen und der Sozialen Frage her, ob ich eine Wohnung oder Arbeit nicht bekomme, weil ich Behindert werde, eine „falsche“ Hautfarbe habe oder eine andere Religion. Ob ich auf der Straße angepöbelt werde, weil ich auf Rädern unterwegs bin, obdachlos, jüdisch, muslimisch, weiblich, arm, alt, queer oder sonst wie nicht „passe“. Immer ist es kapitalistische Ausgrenzung, Exklusion, die neben der persönlichen Verletzung auch soziale und politische Ausgrenzung zu Folge hat. Ohne Inklusion keine wirkliche Demokratie! Im momentanen Bundestag gibt es sehr wenig Abgeordnete denen ihre Beeinträchtigung anzusehen ist. Es sind ca. 43 von 733. Wir machen aber 10% der Bevölkerung aus das sind ca. 8 Mio. Menschen. Auch das hätte ich sehr gerne anders, wir Mitmenschen die Behindert werden gehören überall hin in unserer Partei genauso wie in die Gemeinschaft - und das ausdrücklich sichtbar, egal ob uns das Behindert werden anzusehen ist oder nicht. Lasst uns den Kampf gegen Rechts entschlossen führen und dafür sorgen, dass Solidarität und Respekt wieder in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft und in den Köpfen Einzug halten. Deshalb bitte ich euch um euer Votum für mich.

Das führt mich direkt zu einem anderen meiner Schwerpunktthema, der Kunst und Kultur. Sie ist ein Raum, in dem Vielfalt erblühen kann. Sie ist ein deutlicher Spiegel unseres Zusammenlebens. Kultur ist ein Menschenrecht genau wie Inklusion, und es ist unsere Aufgabe, dafür zu kämpfen, dass jeder Mensch unabhängig von allen Möglichkeiten Zugang zu kulturellen Angeboten hat. Dazu gehört, dass Künstler:innen von ihrer Kunst leben können und das Besucher:innen sich Kunst und Kulturgenuss leisten können (Pay what you want) und dass die Angebote in den Lebensalltag passen. Wir müssen wieder lauter werden! Zum einen, weil sich einige Parteien nur allzu gerne von „Rechts“ treiben lassen. Und zum anderen wird der Kampf für „gutes“ Leben immer schwieriger – Deutschland soll ja kriegstüchtig werden, da fließen Gelder in Rauen Massen, in Waffen und in Kriege, somit in Elend und Leid – gespart wird ausgerechnet im „Sozialen“ und vorne weg, in der ach so „vernachlässigbaren“ Kultur. Der Einfluss der AfD und anderer rechter Kräfte auf unsere demokratische Gesellschaft wächst immer mehr. Der Rechtsruck in Deutschland, Europa und der Welt ist brandgefährlich, denn er bedroht nicht nur die Grundpfeiler unserer Demokratie, sondern auch bereits die minimalsten Errungenschaften der Kultur- und Inklusionsarbeit. Besonders besorgniserregend ist der Einfluss der AfD und anderer kruden, rechten Gruppierungen auf Mahn- und Gedenkstätten. Geschichts-umdeutung und Relativierung von Verbrechen der Vergangenheit sind

Persönliche Daten

Geb.: 11.03.1961

Heilerzieherin (Rentnerin) / Künstlerin

48720 Rosendahl (drei Dörfer – ich lebe in Osterwick nahe Coesfeld)

Elsen 23

verh.: schon immer

Zwei erwachsene Töchter

drei Enkelkinder und eins im Herzen

zwei Hunde

seit 2009 Genossin in die Linke

Vita

- Kreissprecherin KV Coesfeld
- Fraktionsprecherin im Kreistag Coesfeld in der letzten Legislaturperiode Einzelmandatsträgerin im Kreistag Coesfeld
- Seit 2014 Mitglied der Linksfraktion im LWL mittlerweile Co-Sprecherin der Fraktion im LWL die Linke/die PARTEI im LWL
- Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion im LWL

Mitgliedschaft innerhalb der Linken

- LAG/BAG selbstbestimmte Behindertenpolitik - inaktiv aus Zeitmangel
- LAG Queer – Mitglied aus Solidarität

Meine Strömung heißt Humanismus

unverantwortlich und dürfen keinesfalls toleriert werden, ist aber als Ziel der „Rechten“ bereits voll „am Gange“. Wir sind die natürlichen Antipoden zur „Rechten-Kack-Scheiße“. Gemeinsam müssen wir dafür kämpfen, dass Vielfalt und Toleranz die Grundpfeiler einer progressiven und modernen Demokratie sind bzw. werden. Wir müssen Rassismus, der Ausgrenzung und der Diskriminierung grundsätzlich zerschlagen und Platz machen für eine bessere, gerechtere und inklusive, bunte Gesellschaft – ganz einfach einen demokratischen Sozialismus eben. Der ist leider nicht einfach mal so zu haben, aber ich halte an diesem Traum fest. Utopien veränderten schon immer die Welt. Lasst uns gemeinsam für eine Zukunft kämpfen, in der jeder Mitmensch gleiche Chancen und Rechte hat, unabhängig von seiner Herkunft oder Verfassung. Lasst uns unsere Tore weit aufreißen für alle Mitmenschen denen es schlecht geht, sei es in der Nachbarschaft oder an unseren Außengrenzen. Für mich ist es unerlässlich sich leidenschaftlich für Frieden und Abrüstung einzusetzen, weil ich daran glaube, dass eine friedliche und gerechte Welt nur durch Abbau militärischer Aggressionen und Drohgebärden erreichbar ist und die Förderung von Dialog und Zusammenarbeit nur so Wirklichkeit werden kann. Kriege verursachen unglaublich viel Leid und zerstören nicht nur Leben, sondern auch die Grundlage einer solidarischen Gemeinschaft – deshalb fordere ich einen entschiedenen Stopp aller Waffenlieferungen und Verhandlungen ohne „Wenn und Aber“. Ich will eine Politik, die den Menschen und nicht den Waffen dient.

„You may say I´m a dreamer – yes, but I´m not the only one!“
John Lennon

Pax Terra - Sonja

Mitglied/Mitarbeit

- Friedensfreunde Dülmen
- Enschede voor Vrede
- Seit Ende der 70iger Jahren aktiv in der Friedensbewegung
- VDK
- Bündnis Demokratie gemeinsam Leben Coesfeld (Anti-Rechts-Orga)
- Bulgarisch-deutsche Elterninitiative (Schwerpunkt: Saisonarbeiter:innen in der Fleischbranche, sowie Sinti/Sinteza und Roma/Romni im Kreis Coesfeld)
- Mehr Demokratie
- Mitbegründerin des Antifaschistischen Bundes in Recklinghausen vor ca. 40 Jahren
- Migräne Liga
- Ehrenamtlich Büchereiarbeit im Dorf (zurzeit ruhend)